



## INHALT

- 8 | Vorwort
- 10 | Übersichtskarte

### » ECHT NATUR

- 12 | Bad Berleburg: Wisent Welt
- 14 | Bad Berleburg-Wemlighausen: Rothaar Lamas
- 16 | Hallenberg: Naturbad
- 18 | Hallenberg: Rocky's Hof
- 20 | Hilchenbach: Windwanderweg
- 22 | Hilchenbach: Stadt-Wald-Wanderungen
- 26 | Hilchenbach-Allenbach: Breitenbachtalsperre
- 28 | Hilchenbach-Müsen: Naturfreibad
- 30 | Kirchhündem-Brachthausen: Kleiner Tierpark „Zum Hasenbahnhof“
- 32 | Kirchhündem-Stelborn: Fuhrmannshof
- 34 | Kreuztal-Ferndorf: Waldspielplatz
- 36 | Lennestadt-Kickenbach: Bauernhofcafé Heinemann's Hof
- 40 | Lennestadt-Saalhausen: Naturerlebnisbad
- 42 | Medebach: Walderlebnispfad „Zur Hasenkammer“
- 44 | Medebach-Düdinghausen: Geologischer Rundweg
- 46 | Medebach/Hallenberg: Medebacher Bucht entdecken
- 48 | Medebach-Referinghausen: Greten Hof
- 50 | Netphen-Brauersdorf: Obernautalsperre
- 52 | Netphen-Brauersdorf: Forsthaus Hohenroth
- 54 | Netphen-Walpersdorf: Köhlerpfad
- 56 | Schmallenberg: Holzerlebnisparcours
- 60 | Schmallenberg-Bad Fredeburg: Waldraststätte „Altes Forsthaus“
- 62 | Schmallenberg-Bödefeld: Erlebnistag im Naturdorf
- 66 | Winterberg-Altastenberg: Kahler Asten
- 68 | Winterberg-Hoheleye: Bauernhofcafé Hoheleyer Hütte



## » ECHT SEHENSWERT

- 72 | Bad Berleburg: Hof Espe
- 74 | Bad Berleburg-Arfeld: Modellbahnschau
- 76 | Bad Berleburg-Arfeld: Schmiedemuseum
- 78 | Bad Berleburg-Girkhausen: Drehkoite
- 80 | Bad Laasphe: Museumslandschaft
- 82 | Bad Laasphe: Themenspaziergänge
- 84 | Bad Laasphe-Banfe: Heimatmuseum Banfetal
- 86 | Bad Laasphe-Feudingen: Heimatmuseum Oberes Lahntal
- 88 | Bad Laasphe-Niederlaasphe: Trafostation Amalienhütte
- 90 | Hallenberg: Eishäuschen
- 92 | Hallenberg: Freilichtbühne
- 94 | Hilchenbach-Müsen: Bergbauwüstung Altenberg
- 96 | Hilchenbach-Allenbach: Internatsmuseum
- 98 | Kirchundem-Oberhundem: Rhein-Weser-Turm
- 102 | Kreuztal-Ferndorf: Heimatmuseum
- 104 | Lennestadt-Meggen: GALILEO-PARK
- 106 | Medebach-Dreislar: Schwerspatmuseum
- 108 | Medebach-Düdinghausen: Dreggestobe
- 110 | Netphen: Heimatmuseum Netpherland
- 112 | Netphen-Irmgarteichen: Heimatstube
- 114 | Netphen-Nenkersdorf: Wassermühle
- 116 | Schmallenberg-Bad Fredeburg: Gerichtsmuseum
- 118 | Schmallenberg-Fleckenberg: Besteckmuseum
- 120 | Schmallenberg-Holthausen: Westfälisches Schieferbergbau- und Heimatmuseum
- 122 | Winterberg-Neuastenberg: Westdeutsches Wintersportmuseum
- 124 | Winterberg-Züschen: Sagenhaft Geschichte(n) entdecken



## » ECHT ABENTEUER

- 128 | Bad Berleburg: Rothaarbad
- 130 | Bad Berleburg: Schlossführung
- 132 | Bad Berleburg-Kühhude: Erlebnis Hängebrücke
- 134 | Bad Berleburg-Raumland: Schieferschaubergwerk
- 136 | Bad Laasphe-Heiligenborn: Märchenwanderweg „Kleiner Rothaar“
- 138 | Hilchenbach-Lützel: Freizeitgebiet „Ginsberger Heide“
- 140 | Hilchenbach-Müsen: Stahlberger Erbstollen
- 142 | Kirchhündem-Rinsecke: Panorama-Park
- 144 | Lennestadt-Elspe: Karl-May-Festspiele
- 146 | Medebach: Erlebniswelt Center Parcs Park Hochsauerland
- 148 | Medebach-Küstelberg: Hochseilgarten
- 150 | Netphen: Freizeitpark
- 152 | Netphen: Walderlebnispfad „Siegquelle“
- 154 | Schmallebenberg: Thikos Kinderland
- 156 | Schmallebenberg-Bad Fredeburg: Bike-Parcours
- 158 | Schmallebenberg-Bad Fredeburg: Disc-Golf-Park
- 160 | Schmallebenberg-Bad Fredeburg: Sauerlandbad
- 162 | Schmallebenberg-Gleidorf: Abenteuerspielplatz „Wilde 13“
- 164 | Schmallebenberg-Schanze: Kyrill-Pfad
- 166 | Winterberg: Erlebnisberg Kappe
- 170 | Winterberg: Spiel, Spaß und Bewegung im Kurpark
- 172 | Winterberg: Pferdeabenteuer
- 176 | Winterberg: Bullracer
- 178 | Winterberg: Sommer-Tubing-Bahn
- 180 | Winterberg: Kegel- und Badelandschaft im Landhotel Grimmeblick
  
- 182 | Tourismus-Informationen
- 184 | Register
- 191 | Bildnachweis

## Vorwort

Platt gesprochen: Ge Morje, Tach und Schur. Bitte fertigmachen für die Exkursion quer durch den Naturpark Rothaargebirge. Ich möchte Sie gerne mitnehmen. Zu sehenswerten Orten und ungewöhnlichen Angeboten im Hochsauerland, Südsauerland, nördlichen Siegerland und Wittgensteiner Land. Dort war ich mit Kind und Kegel durch die Jahreszeiten unterwegs. Mit der Idee, möglichst viele familienfreundliche Ziele für Urlauber, Tagesgäste und auch Einheimische aufzuspüren. Am Ende war ich nach Sauerländer Manier „vonne Socken“.

Anders gesagt: Die Auswahl der Beiträge fiel nicht leicht. Unsere Entdeckungsreise hat uns tief hinein und hoch hinaus in die bewegende Natur-, Sport- und Freizeitlandschaft des Naturparks geführt. Wir haben Tradition und Geschichte erfahren, wahre Naturgenossen und Abenteuer bestanden. Mehr davon wird in diesem Buch veratet: In den Kapiteln „Echt Natur“, „Echt sehenswert“ und „Echt Abenteuer“ finden sich über 75 Ideen und

Tipps für Familienausflüge bei Wind und Wetter – da ist mancher Geheimtipp dabei, der erstmals in einem Freizeitführer präsentiert wird. Das möchte ich Ihnen nicht vorenthalten: Viele Angebote sind kostenlos oder mit einem geringen Eintrittsgeld verbunden.

Ebenfalls prima: So unterschiedlich regionale Dialekte und Bräuche im Naturpark sein mögen, so nah liegen Städte und Gemeinden der Kreise „HSK“, „OE“ und „SI“ beieinander: Diese geografische Gegebenheit habe ich genutzt: In meinem Erlebnisführer werden Freizeitmöglichkeiten nicht nur gebündelt, sondern ohne kommunale Grenzen vernetzt. Das Prinzip ist denkbar einfach: In jedem Text gebe ich Ihnen ohne Umschweife Kombinationsvorschläge, Tipps, Adressen und Hintergrundinformationen für weitere Unternehmungen im nahen Umfeld. Diese Hinweise sind farbig markiert. Zusätzlich finden Sie unter jedem Beitrag die Orte, die im Umkreis von 12 km liegen und in diesem Buch separ-

rat besprochen werden. Ein Blick ins Register führt auf die entsprechenden Seiten. Apropos Register: Ausflugsziele und Stichworte finden sich unter der jeweiligen Stadt oder Gemeinde. So werden auch die fündig, die spontan an einem Ort unterwegs sind und wissen möchten, was sie vor Ort erleben können. Und wer seine Unternehmungen lieber nach der aktuellen Wetterlage plant, entdeckt am Ende der Liste viele Winter-, Gut-Wetter- und Allwettertipps. So können Sie sich Ihre ganz persönliche Route ohne langes Recherchieren bequem zusammenstellen.

Bei all Ihren Planungen beachten Sie bitte, dass manche Angebote, insbesondere kleinere Museen, nicht täglich geöffnet haben oder ein Termin vereinbart werden muss. So kann es gelegentlich vorkommen, dass Sie zwei benachbarte Attraktionen nicht an einem Tag besuchen können. Die Info-Kästen geben Ihnen einen schnellen Überblick über Öffnungszeiten und Extras.

Fest steht auf jeden Fall: Dieses Buch ist ein Reiseführer, der zu Unternehmungen anregt und – dies betone ich hier gerne – Ihnen Vorschläge für Ausflüge mit Kindern gibt, die auf eigenen Erlebnissen basieren. Alle Tipps und Anregungen wie Altersempfehlungen oder Wegbeschreibungen beruhen auf den Erfahrungen, die wir beim Schauen und Testen an Ort und Stelle gesammelt haben. Ein Wittgensteiner Spruch fragt: „Muss ma dao alles, was man wäeß, bräed dreare?“ Ich meine ja. Denn alles, was ich herausgefunden habe, trete ich mehr als gerne an Sie breit.

Stellt sich nur noch die Frage: Was möchten Sie zuerst erleben? Was es auch sein wird, ich wünsche Ihnen eine gute Zeit und viel Spaß bei all Ihren Ausflügen.

Nodda. Auf Wiedersehen im Naturpark Rothaargebirge.

*Eva-Nadine Wunderlich*



In See stechen, mit Lamas spazieren gehen oder durch geheimnisvollen Forst flitzen

## BAD BERLEBURG-WEMLIGHAUSEN

### Rothaar Lamas

#### ☆ Informationen

Ev. Freizeitzentrum Wemlighausen  
Am Wernsbach 1 (einige hundert Meter nach Ortsausgang rechts Richtung „Freizeitzentrum“, die Straße ist nicht als „Am Wernsbach“ ausgeschildert)  
57319 Bad Berleburg  
Tel. 02751/3772  
[www.fz-wemlighausen.de](http://www.fz-wemlighausen.de)

Mikesch. Außerdem Camillo, Luan und Nevio Barquero. Merlin nicht zu vergessen. Zusammen sind sie die ungewöhnlichste und vielleicht auch einzige Männer-WG in Wemlighausen. Wer sie treffen möchte, findet sie im Evangelischen Freizeitzentrum. Dort wohnen die scheuen, aber unternehmungslustigen Lamas, die sich von Besuchern gerne verwöhnen lassen. Das gehört nach Buchung eines erlebnispädagogischen Angebots einfach dazu: Unter Anleitung der Trainer können Kinder und Erwachsene mit den Tieren auf Tuchfühlung gehen und ihre Spezies

Sie heißen Herr Nilsson, Pepone und Pünktchen. Chicolino, Listero und

näher kennenlernen. Sie dürfen sie streicheln, füttern und bürsten. Fein gemacht, gehalfert und gesattelt, können weitere Bewegungs- und Naturerlebnisse beginnen. Eine Wanderung mit Ziel. Ein Spaziergang mit Hindernissen. Eine mehrtägige Trekkingtour mit Gepäck und Verpflegung. Es gibt viele Möglichkeiten, Seite an Seite Aufgaben zu meistern und Hürden zu überwinden. Alles in allem: Ein spannendes Abenteuer für den nächsten Kindergeburtstag, die Gruppenexkursion oder den Familienausflug. Die Programmpunkte werden nach Wunsch, Laune und Alter der Teilnehmer individuell abgestimmt.

Tipp: Das weitläufige Gelände des Freizeitentrums ist ein wahrer **Natur- und Waldspielplatz**. Hier kann man durch „aufgeräumten“, aber geheimnisvollen

Forst flitzen, versteckte Schaukeln, Balancier- und Turnstangen entdecken, Minigolf spielen, bolzen, Wassertreten, mit dem Floß in flache See stechen, u.v.m. Das Tolle: Das Ganze ist frei zugänglich. Einfach Decke und Proviant mitbringen und an einem gemütlichen Fleckchen niederlassen. Wer an den Lama-Weiden picknickt, hat einen guten Blick aufs tierische Geschehen. Sanitäre Anlagen und Informationen zum Angebot gibt es im Hauptgebäude „Jerusalem“.

#### » In der Nähe

Drehkoite Girkhausen, Hängebrücke Kühnhude, Hof Espe, Modellbahnschau, Rothaarbad, Schieferschaubergwerk, Schloss, Schmiedemuseum Arfeld, Wisent Welt (Bad Berleburg)

## HILCHENBACH-ALLENBACH Internatsmuseum

### ☆ Informationen

Internatsmuseum in Stift Keppel  
Stift-Keppel-Weg 37  
57271 Hilchenbach (Parkplätze  
und Zugang an der Verwaltung)  
Tel: 02733-3281  
www.stiftkeppel.de  
Besichtigung nach tel. Vereinbarung

Wo sind sie? Wo sind die jungen Damen, die in diesem Zimmer wohnen und arbeiten? Sind sie im Unterricht? Ihre Schulfeste und Schreibfedern liegen doch noch auf dem Tisch! Sind sie auf dem obligato-

Akkurat: Schreibtisch einer Lehrerin um 1908



rischen Spaziergang mit der „Stubenmutter“? Kaum vorstellbar. Ihre Strohhüte und gehäkelten Umhänge hängen an der Garderobe! Schlafen sie bereits? Unmöglich. Die schneeweißen Betten im Nebenzimmer sind akkurat hergerichtet. Die Szenerie, die täuschend echt wirkt, ist tatsächlich eine gelungene Rekonstruktion der Zeit, als das heutige Gymnasium Stift Keppel noch eine höhere Töcherschule mit angeschlossenem Internat war. Mit viel Liebe zum Detail und zahlreichen Exponaten wird im Internatsmuseum die Lebens-, Arbeits- und Wohnsituation einer Lehrerin und vier Schülerinnen um 1908 präsentiert, die rund um die Uhr dicht beisammen in ihrer ganz eigenen Frauenwelt

Zugeknöpft: Frauenmode aus vergangener Zeit



Strahlend weiße Ordnung im Mädchenschlafzimmer

lebten. Die pädagogischen Maßstäbe der 1871 gegründeten „Keppelschen Schul- und Erziehungsanstalt“ waren klar definiert, die Tagesabläufe stramm strukturiert. Im Lyzeum wurden die Zöglinge in allen Facetten vornehmer Lebensführung unterrichtet und konnten, wenn sie besonders fleißig waren, eine Ausbildung zur Lehrerin machen. Bei einem Rundgang durch die Arbeits-, Schlaf- und Wohngemächer wird eines im Besonderen deutlich: Privatsphäre? Freizeit? Individualität? Was heute selbstverständlich ist, gehörte damals nicht zum Alltagskonzept. Nischen gab es trotzdem: In den Privatschränken bewahrten die Mädchen allerlei „sentimentales Heu“, wie eine Lehrerin die persönlichen Kostbarkeiten ihrer Eleven titulierte. Während einer Führung werden manche Schätze plus Geschichte gelüftet. Dank Museumsleiterin Dorothea Jehmlich und ihrem umfangreichen Wissen wird ein Ausflug ins

Museum zu einer spannenden Reise ins Wilhelminische Zeitalter. Für geschichtsinteressierte Familien mit Schulkindern ein wahrer Geheimtipp.

Tipp: Bis zur **Breitenbachtalsperre** (s. S. 26) mit Spazierwegen, Abenteuerspielplatz und Einkehrmöglichkeit ist es nur ein Katzensprung.

### » In der Nähe

Bergbauwüstung Altenberg, Freizeitgebiet „Ginsberger Heide“, Naturfreibad Müsen, Stadt-Wald-Wanderungen, Stahlberger Erbstollen, Windwanderweg (Hilchenbach), Kleiner Tierpark „Zum Hasenbahnhof“ (Kirchhundem), Heimatmuseum Ferndorf, Waldspielplatz (Kreuztal), Freizeitpark, Heimatmuseum (Netphen)



Hier ist Fantasie gefragt: Zahlreiche „Waldwuschel“ brauchen neue Frisuren aus Tannenzweigen, Moos oder anderen Naturmaterialien

## BAD LAASPHE-HEILIGENBORN

# Märchenwanderweg „Kleiner Rothaar“

### ★ Informationen

Märchenwanderweg  
57334 Bad Laasphe-Heiligenborn  
Beschilderung „Kleiner Rothaar“  
folgen, geradeaus bis zum Parkplatz  
mit „Rothaarmobiliar“ und  
Übersichtskarte  
[www.der-kleine-rothaar.de](http://www.der-kleine-rothaar.de)

Es war einmal ein alter Kobold mit knallrotem Bart, der fast bis zum Boden reichte. Man sagt, dass er magische Kräfte hatte mit denen er den Wald und seine Bewohner einst vor großer Gefahr bewahrte. Wenn er nicht gestorben ist, streift er noch heute durch das Rothaargebirge. So wie der Kleine Rothaar, der die Geschichte von

damals für die Nachwelt aufgeschrieben und in Schatzkisten versteckt hat. Wer mit offenen Augen auf dem 2 km langen Märchenwanderweg spazieren geht, wird die ganze Wahrheit mit etwas Spürsinn an den geheimen Plätzen finden. Dabei steht eines fest: Die Schatzsuche begeistert bereits Kindergartenkinder. Eltern müssen sich bei diesem Ausflug nicht wundern, wenn ihnen ihre Kinder stetig eine Nasenlänge voraus sind. Auf der Strecke gibt es einfach viel zu viel zu entdecken und zu erledigen: „Waldwuschel“ brauchen neue Frisuren aus Tannenzweigen, Moos oder anderen Materialien, Koboldbehauungen müssen gebaut oder erweitert werden. Als Dankeschön für die Unterstützung hat der kleine Kobold an vielen Stellen Tafeln und Bücher hinterlegt, die auf besondere Naturphänomene aufmerksam machen und Geschich-

ten aus seinem Reich erzählen. Eine tolle Raststelle ist auf halber Strecke an der ehemaligen Pilgerstätte „Ilsequelle“. Man sagt, dass die Quelle Heilkraft besitzt. Warum verrät eine Tafel. Becher auf jeden Fall mitnehmen, um einen Schluck vom leckeren „Zauberwasser“ zu probieren. Für die Route empfehlen sich wasserdichte Schuhe, da einige interessante Wasserstellen zu überbrücken sind. Der Kinderwagen parkt Zuhause besser.

Prima: Mit der Familienwanderkarte „Abenteuer wandern - Mit Kindern unterwegs am Rothaarsteig“ hat man die familienfreundlichen Wanderziele entlang des 154 km langen Fernwanderweges „Rothaarsteig“ stets im Blick. Darin ist der Märchenwanderweg ein Tipp von über zehn Erlebnispunkten im und außerhalb des Naturparks Rothaargebirge, die der Rothaarsteigverein speziell für Kinder zusammengetragen hat. Gut zu wissen: Die Familienwanderkarte skizziert viele Orte, die in diesem Buch näher besprochen werden. Die Karte kann beim Rothaarsteigverein angefordert werden. Im Netz steht sie unter [www.rothaarsteig.de](http://www.rothaarsteig.de), ebenso auf der koboldeigenen Internetpräsenz [www.der-kleine-rothaar.de](http://www.der-kleine-rothaar.de). Tipp: Beide Seiten offenbaren Extras: Wer sie anklickt, findet Lese- und Spielspaß, Bilder und Hintergrundinformationen zum Kleinen Rothaar, zu seinem Erlebnisreich und einen Online-Shop mit Fanartikeln.

### » In der Nähe

Forsthaus Hohenroth, Heimatstube, Walderlebnispfad „Siegquelle“ (Netphen), Heimatmuseum Banfetal, Heimatmuseum Oberes Lahntal (Bad Laasphe)



Zwei Kilometer voll mit Geschichten, ...



... Schätzen und Natur pur





Kohlenmeiler mit Tradition: In Walpersdorf wird früher wie heute Holzkohle hergestellt

## NETPHEN-WALPERSDORF

### Köhlerpfad

#### ☆ Informationen

Köhlerpfad  
Wanderparkplatz „Am Köhlerplatz“  
(an der Wittgensteiner Straße zw.  
Walpersdorf und Feudingen)  
57250 Netphen

Ein Köhler stellt aus Holz Holzkohle her. Das macht er in einem Kohlenmeiler. Doch wie genau funktioniert die Köhlererei? Auf dem 4,5 km langen Köhlerpfad-Rundweg wird es erklärt. Auf 12 Tafeln erfahren Wanderer interessante Details über das fast ausgestorbene Handwerk und tauchen ganz nebenbei in ein Stück

Siegerländer Geschichte ein. Toll für ältere Kinder: Am Startpunkt findet sich in einem Holzkästchen ein Quiz für unterwegs. Nebenan liegt echte Zeichenkohle. Der Streckenverlauf geht über Stock und Stein, bergauf und bergab. Ein geländefähiger Kinderwagen ist empfehlenswert, besser geht's sicherlich mit einer Kindertrage. Zu Beginn führt der Weg über den Picknickplatz (mit kleinem Spielplatz und Wasserstelle) die Böschung hoch. Links hinter der Holzhütte geht es weiter. Dort versteckt sich auch ein echter noch funktionstüchtiger **Kohlenmeiler** (Führungen sind möglich. Info: Tel. 02737/3539, Holzkohleverkauf in Walpersdorf: Im Ort Hinweisschilder beachten). Ab Kohlenmeiler der Beschilderung Köhlerpfad oder A1 folgen.

Und danach? Spielt das Wetter mit, lohnt sich eine Stippvisite im rund 6 km entfernten **Natureerlebnisbad** Deuz. Ein natürliches Baderlebnis: Nicht nur, weil das

Wasser vollbiologisch aufbereitet wird. Auch, weil Bade- und Liegebereiche in anmutige Felslandschaften eingebettet sind. Für die ganz Kleinen gibt es einen Kinderbereich mit Spielplatz, Aussichtsturm und einer 12 m langen Wasserrutsche, für die Größeren ein Nichtschwimmer- und Schwimmerbecken mit 1,40 bis 2,40 m hohen Sprungfelsen. Kontakt: Am Freibad, 57250 Netphen, Tel. 02737/214888, [www.freibad-deuz.de](http://www.freibad-deuz.de), ☺ in der Badesaison und nach Witterung tgl. 10-19 Uhr.

#### » In der Nähe

Forsthaus Hohenroth, Freizeitpark, Heimatmuseum, Heimatstube Irgarteichen, Obernautalsperre, Walderlebnispfad „Siegquelle“, Wassermühle Nenkersdorf (Netphen)

Auf diesem Weg wird Siegerländer Köhlergeschichte erzählt

